

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Glarus

**Band:** 61 (1966)

**Artikel:** Dr. phil. Berta Huber-Bindschedler 1893-1966

**Autor:** B.S.-W.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584588>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dr. phil. Berta Huber-Bindschedler

## 1893—1966

### Volksbildungskurse und Elternschule

#### *Ein Überblick*

Am 13. Februar 1966 verschied in Glarus Frau Dr. phil. Berta Huber-Bindschedler. Mit ihr hat das Glarnerland eine Persönlichkeit verloren, die wohl aus seinem Geistesleben nicht mehr wegzudenken ist. Während Jahrzehnten stand Frau Dr. Huber, neben ihrer Aufgabe als Gattin, Mutter und Vorsteherin eines Arzthaushaltes, im kulturellen Mittelpunkt. In ihrem stets offenen Hause verkehrten Dichter, Denker und Künstler, die ohne sie und ihren Gatten wohl nie den Weg ins Glarnerland gefunden hätten. In Margarete Susmans Buch «Ich habe viele Leben gelebt» (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart 1964) finden sich die schönen Worte über das «Huber-Haus»:

«... Ein Erlebnis ganz eigener Art waren die Vorträge, die ich — etwa vom Jahre 1950 an — in Glarus in dem von Frau Dr. Huber-Bindschedler angeregten Vortragskreise hielt. In diesem einzigartigen Hause mit der herrlichen Kunstsammlung wurde man so liebevoll und verständnisvoll aufgenommen, daß einem schon das allein eine geistige Anregung war. Ich glaube dort einige meiner besten Vorträge gehalten zu haben, die später zum Teil in meinem Buch «Deutung biblischer Gestalten» veröffentlicht wurden.»

Am 15. April 1893 in St. Gallen geboren, durchlief Berta Bindschedler die Schulen der Stadt. Nach Ablegung der Maturität studierte sie in Zürich. Ihr Studium war in der Schweiz einmalig: Germanistik als Hauptfach (bei Prof. Rudolf Unger, ein Schüler Diltheys), Psychiatrie und Psychologie als Nebenfächer. Ihre Dissertation (1922) «Die Motivierung in den Dramen von J. M. R. Lenz» umfaßt die beiden Gebiete und zeigt schon die weiten Kreise ihrer Interessen.

1921 verehelichte sie sich mit Herrn Dr. Othmar Huber, Augenarzt, der zuerst drei Jahre in St. Gallen praktizierte und dann nach Glarus gewählt wurde.

Schon in St. Gallen schuf sich die junge Frau ein großes Tätigkeitsfeld.

Vorerst hielt sie Vorlesungen in privatem Kreis, bald aber gründete sie die dortige Volkshochschule.

In Glarus fuhr Frau Dr. Huber mit ihren Privatvorlesungen fort und gründete auch gleich eine Volkshochschule, nannte sie aber Volksbildungskurse, weil sie nicht möglichst viel Wissen vermitteln wollte, sondern ihr Ziel in einer Erwachsenenbildung im wahrsten Sinne des Wortes sah. Das zeigt sich auch an den Vortragsthemen, sehr deutlich vor allem an der Entwicklung verschiedener Themenkreise, wie das in der nachfolgenden Programmzusammenstellung zu ersehen ist. Ihre Mutterschaft hinderte sie an ihrer selbst gestellten Aufgabe nicht, vielmehr wuchs sie weit über eine körperliche Mutterschaft hinaus in eine geistige Mütterlichkeit. Es ist hier nicht der Ort, über ihre Hilfe zu sprechen, die sie allen ratsuchenden Mitmenschen zukommen ließ, gehört aber doch erwähnt, um ihr Bild abzurunden. 1929 gründete Berta Huber-Bindschedler zusammen mit J. Landolt, Lehrer und Berufsberater in Glarus, den Jugendhort. 1955 wurde von ihr die Elternschule des Kantons Glarus ins Leben gerufen, die vor allem in der Stadt selbst sehr gut besucht war und deren Vortragsthemen sich anschlossen an frühere Vorträge in den Volksbildungskursen.

Berta Huber-Bindschedler war eine Frau der Begegnung, ganz im Sinne Martin Bubers, der ihr immer Vorbild war. Publizistisch trat sie aus diesem Grunde nur wenig hervor. 1929 erschien ihr feinsinniges Werk über Jakob Boßhart (Verlag Huber & Co., Frauenfeld), 1943 ein Aufsatz über Regina Ullmann (Verlag Tschudi & Co., Glarus) und schließlich 1956 die Studie über «Die Symbolik in Gotthelfs Erzählung Die schwarze Spinne» (unter den Veröffentlichungen der Handelshochschule St. Gallen, wo sie von 1927 bis 1963 als Lektorin tätig war). Zu erwähnen wäre noch der Nachruf für Margarete Susman, der am 11. Februar 1966 im «Bund» erschien. Viel mehr lag ihr am gesprochenen Wort. So dehnte sich ihre Vortragstätigkeit immer mehr aus. Bis zu ihrem Tode hielt sie Privatvorlesungen nicht nur in Glarus, sondern auch in Gais, in St. Gallen, in Aarau und Zürich, in früheren Jahren dazu in Schaffhausen, Chur und an andern Orten der Schweiz. Vorträge und Kurse führten sie oft in den Kanton Thurgau, in jüngeren Jahren bis nach Deutschland und Österreich.

Die Volksbildungskurse Glarus waren weit herum bekannt als Vortragsreihen ganz eigener Prägung. Immer kreiste Frau Dr. Huber um die Frage: «Was ist der Mensch?» Ihre ganze Arbeit war ein fortwäh-

rendes Bemühen um den Menschen, um seine Aufgabe in dieser Welt und seine Sinngebung. Es gelang ihr, namhafte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland als Referenten für Vorträge über diese Fragen zu gewinnen.

Das große, segensreiche Wirken dieser bedeutenden Frau wird unvergessen bleiben. Da aber nichts Schriftliches vorliegt von ihrer ganzen Arbeit, werden nur immer einzelne Punkte in der Erinnerung der Hörer bleiben; und es wird schwer halten, Menschen zu finden, die dieses ganze Schaffen miterleben konnten. Aus diesem Grunde wuchs der Wunsch, die anschließende Aufstellung sämtlicher in Glarus gehaltener Kurse zu redigieren und zu veröffentlichen.

B. St.-W.

## Volksbildungskurse Glarus

Wir können nicht für die absolute Vollständigkeit unserer Liste garantieren. So ist uns aus dem Kreise der damaligen Zuhörer mitgeteilt worden, Herr Erik Harrweg, Gymnasiallehrer, habe um 1936 oder 1937 einen Kurs über Shakespeare gehalten. Dieser ist uns demnach bei unserer Sucharbeit entgangen. Doch glauben wir, daß auch allfällige weitere kleine Lücken das Gesamtbild nicht wesentlich beeinträchtigen können. — Was Titel, Berufsbezeichnungen und Wohnorte der Referenten angeht, so geben wir sie so wieder, wie sie in den Ankündigungen ihrer Vorträge standen; allfällige spätere Veränderungen berücksichtigen wir nicht.

### 1925:

1	William Wolfensberger als Mensch und Dichter	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Über einige Grundfragen des Rechts	Dr. H. Trümpy, Ratsschreiber
3	Säuglingspflege	Dr. med. Paula Schultz-Bascho
4	Land und Leute des Lötschentals	Dr. Hedwig Jenny-Anneler
5	Jakob Boßhart. 1. Teil	Dr. B. Huber-Bindschedler

### 1926:

1	Jakob Boßhart. 2. Teil	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Wasserkraft und Elektrizität	Ing. W. Pfeiffer, Netstal
3	Botanischer Kurs (mit Exkursionen)	J. Stähli, Lehrer, Glarus
4	Gestalten aus der griechischen Tragödie	Dr. Max Hiestand, Glarus
5	Das Wesen der ärztlichen Hilfe	Dr. med. J. Hoffmann, Ennenda
6	Jeremias Gotthelf. 1. Teil	Dr. B. Huber-Bindschedler

### 1927:

1	Jeremias Gotthelf. 2. Teil	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Der Wald als Lebensgemeinschaft	J. Stähli, Lehrer, Glarus
3	Die Mozartsonate	Dir. J. Gehring, Glarus

- 4 Bilder aus der neueren Schweizergeschichte
- 5 Erziehungsfragen

Dr. Nabholz, Rektor der  
Höhern Stadtschule Glarus  
J. Landolt, Lehrer, Glarus

1928:

- 1 Vom Aufbau des Staates
- 2 Gute und schlechte Literatur
- 3 Ausgewählte Kapitel aus der schweizerischen Alp- und Landwirtschaft
- 4 Parzival
- 5 Bekenntnisse aus dem Atelier eines Malers

Dr. H. Trümpy, Ratsschreiber  
Dr. B. Huber-Bindschedler

Dr. R. Kürsteiner, Glarus  
Dr. B. Huber-Bindschedler  
H. Herzig, Kunstmaler

1929:

- 1 Peter Rosegger als Volkserzieher
- 2 Was man vom Auge wissen soll
- 3 Neuzeitliches Haushalten
- 4 Reisebilder aus der Tschechoslowakei

Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dr. med. Othmar Huber, Glarus  
Emma Führer, Haushaltungs-  
lehrerin

Dr. R. Kürsteiner, Glarus

1930:

- 1 Geschichte der sozialistischen Theorien der neueren Zeit
- 2 Martin Buber
- 3 Über das Wesen der Kunst
- 4 Fortpflanzung und Vererbung

Dr. Baumgartner, Glarus  
Dr. B. Huber-Bindschedler  
Oswald Poetzelberger,  
Kunstmaler

J. Stähli, Lehrer, Glarus

1931:

- 1 Über Brückenbau
- 2 Holland und seine Maler
- 3 Flandern und seine Maler
- 4 Die Krise in unserer Lebensauffassung

P. Geyer, Ing., Glarus  
Dr. med. Othmar Huber, Glarus  
Oswald Poetzelberger  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1932:

- 1 Einführung in die Astronomie
- 2 Der moderne Mensch und die Kunst
- 3 Träger der Weltgeschichte
- 4 Das Religiöse in der Menschheit  
und das Christentum

R. Trüb, Pfarrer in Ennenda  
Oswald Poetzelberger  
Oswald Poetzelberger

Dr. Otto Karrer, Luzern

1933:

- 1 Dostojewski. 1. Teil
- 2 Singabende. 1. Teil
- 3 Singabende. 2. Teil

Dr. B. Huber-Bindschedler  
Alfred Stern, Zürich  
Alfred Stern, Zürich

- 4 Säuglingspflege
- 5 Wie hören und beurteilen wir Musik

Schw. Marie Leuzinger, Glarus  
Dir. J. Gehring, Glarus

1934:

- 1 Dostojewski. 2. Teil
- 2 Alexandre Vinet
- 3 Singabende. 3. Teil
- 4 Leonardo da Vinci

Dr. B. Huber-Bindschedler  
H. Gubler, Pfarrer in Glarus  
Alfred Stern, Zürich  
Dr. W. Lüssy, Glarus

1935:

- 1 Singabende. 4. Teil
- 2 Der Unsterblichkeitsglaube. (6 Abende)
- 3 Gemeinsame Lektüre (nach Übereinkunft)  
10 Abende

Alfred Stern, Zürich  
Dr. Otto Karrer, Luzern  
  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1936:

- 1 Musikalisches aus dem Glarnerland bis zum  
17. Jahrhundert. 3 Abende
- 2 Lektüre (Dramen). 6 Abende
- 3 Verständliche Mathematik. 5 Abende
- 4 Singabende

Dir. J. Gehring, Glarus  
Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dr. W. Lüssy,  
Höhere Stadtschule Glarus  
Alfred Stern, Zürich

1937:

- 1 Kräuter und Pflanzen als Heilmittel. 6 Abende
- 2 Tilman Riemenschneider. 3 Abende
- 3 Unser heutiges Leben und die Kunst.  
6 Abende
- 4 Was ist ein dichterisches Kunstwerk?  
(Epic, Dramatik, Lyrik) 6 Abende

Dr. F. Luchsinger,  
Apotheker, Glarus  
Dr. Justus Bier, Hannover  
  
Dr. B. Huber-Bindschedler  
  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1938:

- 1 Die Kultur im Zeitalter der Völkerwanderung.  
5 Abende
- 2 Über Klavierspiel und Klavierkompositionen.  
3 Abende
- 3 Barocker und klassischer Stil in der deutschen  
Literatur. 1. Teil. 6 Abende
- 4 Religiöse Bewegungen der Gegenwart.  
5 Abende

Prof. Dr. Julius Baum, Stuttgart  
  
Dir. J. Gehring, Glarus  
  
Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dr. Carl Damour,  
Pfarrer in Hüttlingen

1939:

- 1 Im Rahmen der Konzert- und Vortragsgesellschaft, 27. Januar: Ernst Wiecherts Werk
- 2 Barocker und klassischer Stil in der deutschen Literatur. 2. Teil. 6 Abende

Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1940:

- 1 Die große Wandlung des Welt- und Lebensgefühls in der deutschen Literatur vor und nach 1900. 7 Abende
- 2 Gestalten und Probleme aus der österreichischen Dichtung der Gegenwart. (Hofmannsthal, Werfel, Mell, Waggerl) 4 Abende
- 3 Ernst Wiechert als Dichter des 20. Jahrhunderts. 1. Teil. 5 Abende

Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dr. H. Meng,  
Höhere Schule Glarus  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1941:

- 1 Ernst Wiechert als Dichter des 20. Jahrhunderts. 2. Teil. 5 Abende
- 2 Frühgeschichte unserer abendländischen Musik. 8 Abende

Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dir. J. Gehring, Glarus

1942:

- 1 Kurs für Blockflötenspieler (Spielen mit Anfängern, Fortgeschrittenen, Beratung für Zusammenspiel, Verwendungsmöglichkeit der Blockflöte usw.) 3 Tage, zu jeder Zeit und nach Vereinbarung
- 2 Volksbildungskurse und Naturforschende Gesellschaft: Volkstümliche Wetterkunde. 5 Abende
- 3 Grillparzers geschichtliche Dramen. 5 Abende

Klara Stern, Zürich  
Dr. J. Duß, Gymnasiallehrer,  
zurzeit Gruppe Glärnisch  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1943:

- 1 Volksbildungskurse und Naturforschende Gesellschaft: Parallelismus zwischen Mensch, Tier und Pflanze. 5 Abende
- 2 Zur Psychologie der Frau. 4 Abende

J. Jenny-Suter,  
Sekundarlehrer, Glarus  
Dr. med. O. Rorschach, Teufen

1944:

- 1 Finnische Dichtung. 4 Abende
- 2 Vom Werden einer Sprache. 5 Abende

Prof. Dr. E. Luginbühl,  
St. Gallen  
Dr. Otto Müller,  
Höhere Schule Glarus

1944/45:

*Die Erneuerung des ganzheitlichen Denkens*

1 Die Idee der Ganzheit in den Naturwissenschaften, insbesondere in der Biologie	J. Jenny-Suter, Höhere Schule Glarus
2 Krankheit und Persönlichkeit	Prof. Dr. med. W. von Wyß, Zürich
3 Der Mensch als geistige Einheit	Prof. Dr. phil. W. Nef, St. Gallen
4 Einzelform, Suite und Symphonie	Dir. J. Gehring, Glarus
5 Das Wortkunstwerk als Organismus	Dr. B. Huber-Bindschedler
6 Die Kulturgeschichte auf dem Wege zu sich selbst	Dr. H. Meng, Höhere Schule Glarus
7 Goethes Ganzheitsdenken	Prof. Dr. W. Nef, St. Gallen
8 Mannigfaltigkeit und Einheit in Welt und Person	Dr. Otto Karrer, Luzern
9 Ganzheit als religiöse Wirklichkeit	Dr. phil. Carl Damour, Pfarrer in Hüttlingen

1945/46:

*Das ganzheitliche Denken im praktischen Leben*

1 Einführung — Der organische Aufbau der Familie	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Der Kranke in der Familie	Dr. med. E. Fritzsche, Glarus
3 Die Kulturaufgaben der Frauen	Dr. B. Huber-Bindschedler
4 Schulung und Bildung	Dr. Hans Zbinden, Bern
5 Schulreformen im Sinne der Ganzheitsidee	Prof. Dr. Leo Weber, Seminar Rorschach
6 Die Mädchenbildung im westlichen Kulturbereich	Dr. Marg. Wazniewska, St. Gallen
7 Ganzheitliche Bildbetrachtung (ein Beitrag zur ästhetischen Erziehung)	Dr. Othmar Huber, Glarus
8 Beruf und Leben	J. Landolt, Berufsberater, Glarus
9 Das organische Denken in der sozialen Hilfe	O. Binder, Pro Juventute-Sekretär, Zürich
10 Arbeitsfrieden, Betriebsgemeinschaft (Zusammenarbeit von Arbeitgebern und Arbeitnehmern)	Dr. W. Grieder, Glarus
11 Organische Weltordnung	Fritz Michel, Bern

## 1946/47:

*Was ist bei den verschiedenen religiösen Richtungen und Konfessionen das Besondere und das Gemeinsame?*

1 Einführung — Die religiöse Situation unserer Zeit	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Die Begegnung von Gott und Mensch in der katholischen Kirche	Dr. J. Rudin, Zürich
3 Die griechisch-orthodoxe Kirche und der Kommunismus	Prof. L. Zander, Paris
4 Die Stellung der Reformatoren zur Welt	Fl. Sonderegger, Pfarrer in Glarus
5 Die außerlandeskirchlichen Gemeinschaften	Prof. F. Blanke, Zürich
6 Entstehung und Wesen der liberalen Theologie	Karl Zimmermann, Pfarrer in Zürich
7 Die religiös-soziale Bewegung (ihr Ursprung und ihr Sinn)	R. Lejeune, Pfarrer in Zürich
8 Gott, Welt und Mensch in der Sicht der dialektischen Theologie	Dr. W. Bieder, Pfarrer in Glarus
9 Einführung in eine neuzeitlich-biblische Welt- und Lebensanschauung	Hans Wegmann, Pfarrer in Zürich
10 Versuch einer Antwort auf die im Titel gestellte Frage	Dr. B. Huber-Bindschedler

## 1947:

1 Jeremias Gotthelf als Gestalter. 1. Teil (bis 1840) 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
---	---------------------------

## 1947/48:

*Große religiöse Gestalten, 1. Teil*

### I. Reihe:

1 Zarathustra	Prof. Dr. F. Busigny, Zürich
2 Laotse und Khungfutse	P. D. Dr. E. H. v. Tscharner, Zürich
3 Buddha	Prof. lic. theol. Walter Nigg, Dällikon
4 Muhammed und der Islam	Prof. Dr. R. Tschudi, Basel

### II. Reihe:

5 Echnaton	Dr. theol. V. Maag, Pfarrer in Zürich
------------	--

6	Moses	Dr. Margarete Susman, Zürich
7	Isaias	Dr. Herbert Haag, Vikar an der Franziskanerkirche Luzern
8	Jeremias	Karl Zimmermann, Pfarrer in Zürich

III. Reihe:

9	Jesus Christus	Dr. Otto Karrer, Luzern
10	Jesus Christus	Hans Frick, Pfarrer in Zürich-Obersträß

1948:

1	Jeremias Gotthelf als Gestalter. 2. Teil (Werke von 1840—45) 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
---	--	---------------------------

1948/49:

*Große religiöse Gestalten*, 2. Teil

I. Reihe:

1	Augustin	Prof. Xavier v. Hornstein, Fribourg
2	Franz von Assisi	Dr. Otto Karrer, Luzern
3	Meister Eckhart	Prof. Dr. Walter Nigg, Dällikon
4	Pascal	Prof. Vycheslavzeff, Genf
5	Pestalozzi	Dr. W. Bachmann, Schiers

II. Reihe:

6	Kierkegaard	Hans Brändli, Pfarrer in Basadingen
7	Nietzsche	Dr. Margarete Susman, Zürich
8	Dostojewski	Dr. Margarete Susman, Zürich

III. Reihe:

9	Martin Buber	Dr. B. Huber-Bindschedler
10	Rainer Maria Rilke	Prof. Dr. W. Kohlschmidt, Universität Kiel
11	J. H. Newman	Dr. Otto Karrer, Luzern
12	Albert Schweitzer	Dr. F. Buri, Pfarrer in Basel

1949:

1	Jeremias Gotthelf als Gestalter. 3. Teil (Späte Werke) 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
---	--	---------------------------

1949/50:

*Goethe. Gestalt und Wandlung*

1 Goethes Eltern	Carmen Kahn-Wallerstein, Basel
2 Goethes Religion	Prof. Dr. Walter Clauß, Zürich
3 Goethes Bildungsidee	Dr. H. Meng, Seminar Wettingen
4 Goethe und die Musik	Dir. J. Gehring, Glarus
5 Goethe als Zeichner	Dr. Othmar Huber, Glarus
6 Goethe und Schiller	Dr. B. Huber-Bindschedler
7 Goethe als Naturwissenschaftler	Prof. Dr. med. H. Debrunner, Zürich
8 Goethe und das Christentum	Werner Zollinger, Pfarrer in Winterthur
9 Goethe und die bildende Kunst	Prof. Dr. H. von Einem, Universität Bonn
10 Goethe und der Tod	Dr. Margarete Susman, Zürich

1950/51:

1 Deutsche religiöse Lyrik. (Von der Reformation bis zur Gegenwart) 1. Teil: 1500—1750. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
---	---------------------------

*Erziehungsfragen heute und morgen  
(Formprinzipien des Charakters)*

Einführung in neuzeitliche Menschenkunde	Dr. B. Huber-Bindschedler
<i>I. Aufbaugesetze der Seele</i>	
1 Anlage (Natur)	Prof. Dr. Leo Weber, Zürich
2 Milieu und Schicksal (Geschichte)	Dr. Emilie Boßhart, Winterthur
3 Gesetze der inneren Entwicklung	Dr. J. Rudin, Zürich
4 Polarität und Einheit	Helene Stucki, Bern
<i>II. Erziehung zu objektiven Werten (Freiheit)</i>	
5 Ich und Du	Dr. B. Huber-Bindschedler
6 Der Einzelne in der Gesellschaft (Masse, Wirtschaft, Staat)	Dr. oec. publ. Friedrich Bernet, Wirtschafts- und Sozialberater, Zürich
7 Erziehung durch und zur Musik	Mimi Scheiblauer, Konservatorium Zürich
8 Erziehung zum Schauen	Dr. Othmar Huber, Glarus
9 Religiöse Erziehung in katholischer Sicht	Dr. H. Meng, Seminar Wettingen
10 Religiöse Erziehung in protestantischer Sicht	Peter Winteler, Lehrer, Filzbach

## 1951/52:

1 Deutsche religiöse Lyrik (Von der Reformation bis zur Gegenwart) 2. Teil: 18. Jahrhundert.  
6 Abende Dr. B. Huber-Bindschedler

### *Erziehungsfragen heute und morgen (Fortsetzung) (Ganzheitliche Erziehung)*

1 Einführung. Gehorsam und Freiheit	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Fundamente ästhetischen und moralischen Verhaltens	Prof. Dr. Sylvia Bayr-Klimpfinger, Universität Wien
3 Reizhunger	Dr. Fritz Schneeberger, Winterthur
4 Erziehung zur Echtheit	Dr. J. Rudin, Zürich
5 Schul- und Erziehungsschwierigkeiten	H. Aebli, Kantonale Mädchen-erziehungsanstalt, Mollis
6 Erziehung zur Wirklichkeit	Dr. Agnes Nieg, Bundesministerium für Unterricht, Wien
7 Gewissensbildung	Dr. Martin Schmid, Seminardirektor, Chur
8 Geltungstrieb und Selbstwertstreben	Dr. J. Rudin, Zürich
9 Verwöhnung und Verwahrlosung	Dr. B. Huber-Bindschedler
10 Die Persönlichkeit des Erziehers	Mimi Scheiblauer, Konservatorium Zürich

## 1952/53:

1 Deutsche religiöse Lyrik (Von der Reformation bis zur Gegenwart) 3. Teil: Romantik und Nachromantik. 6 Abende Dr. B. Huber-Bindschedler

### *Europa zwischen Ost und West, 1. Teil*

1 Einführung	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Der russische Mensch unter dem Sowjetregime	Dr. Waldemar Jollos, Zürich
3 Der Mensch in der amerikanischen Wirtschaft	Prof. Dr. Chr. Gasser, Handelshochschule St. Gallen
4 Amerikanische Literatur in Europa	Prof. Dr. H. Straumann, Universität Zürich
5 Die religiösen Grundlagen des Bolschewismus	Prof. Dr. Fedor Stepun, Universität München
6 Das Wesen des bolschewistischen Staates	Prof. Dr. Fedor Stepun, Universität München
7 Totes und lebendiges Europa	Dr. Peter Dürrenmatt, Redaktor der Basler Nachrichten

8	Grundzüge der jüngsten deutschen Literatur	Dr. Werner Weber, NZZ Zürich
9	Die Überwindung des Nihilismus	Dr. J. Rudin, Zürich
10	Die Vermenschlichung von Politik und Wirtschaft	Dr. W. Grieder, Glarus
11	Das Problem der Vermassung	Prof. Dr. Philipp Lersch, Universität München
12	Die Ehe als Problem der Gegenwart	Prof. Dr. Philipp Lersch, Universität München

**1953/54:**

1	Deutsche religiöse Lyrik (Von der Reformation bis zur Gegenwart) 4. Teil: Droste, Keller, Meyer, Nietzsche usw. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
---	--	---------------------------

*Europa zwischen Ost und West, 2. Teil*

*Das Menschenbild*

1	Das Menschenbild des Kommunismus	Dr. Rob. Winkler, Trogen
2	Das Menschenbild Amerikas	Dr. Theodor Wieser, NZZ Zürich

*Europa*

3	Gotthelfs zeitloses Menschenbild	Dr. B. Huber-Bindschedler
4	Das Bild des Menschen in philosophischer Sicht	Prof. Dr. W. Keller, Universität Zürich
5	Das Erlebnis der Wirklichkeit	Dr. J. Rudin, Zürich
6	Die Krise der Freiheit in unserer Zeit	Prof. Dr. Fedor Stepun, Universität München
7	Verfall und Wiederaufbau der Persönlichkeit	Prof. Dr. Fedor Stepun, Universität München

*Die Frau*

8	Die Frau in Rußland	Prof. Dr. Elsa Mahler, Universität Basel
9	Die amerikanische Frau	Dr. Melanie Staerk, NZZ, Zürich
10	Wir abendländischen Frauen	Dr. B. Huber-Bindschedler

*Musik*

11	Rußland im Volkslied	Lektor Alexander Kresling, Freiburg im Breisgau
12	Musik in Amerika	Dr. Hans Curiel, Zürich
13	Entwicklungslinien der modernen abendländischen Musik	Ernst Tobler, Redaktor und Musikkritiker NZZ Zürich

1954:

1 Deutsche religiöse Lyrik (Von der Reformation bis zur Gegenwart) 5. Teil: George, Rilke, Werfel und neueste Zeit. 6 Abende Dr. B. Huber-Bindschedler

*Jeremias Gotthelf*

1 Leben und Persönlichkeit Jeremias Gotthelfs	Dr. Werner Jucker, Bern
2 Jeremias Gotthelfs Beziehungen zu Freunden und politischen Gegnern	Dr. Fritz Huber-Renfer, Bern
3 Jeremias Gotthelf, Prophet und Mahner in unserer Zeit	Dr. Paul Baumgartner, Zürich
4 Jeremias Gotthelf als Volkserzieher	Dr. B. Huber-Bindschedler
5 Gotthelf — der Dichter	Prof. Dr. Werner Günther, Neuenburg
6 Gotthelf, sein Weg zum Dichtertum	Prof. Dr. Karl Fehr, Frauenfeld

1955:

1 Die schwarze Spinne (Anschließend an den Winterkurs 1954 über Gotthelf: Interpretation und gemeinsame Lektüre) 5 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Frühlings- und Sommergedichte aus verschiedenen Epochen. 7 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler

*Menschen untereinander*

1 Über Umgang und Begegnung mit Menschen	Dr. phil. Alex Müller, Zürich
2 Umgang mit Jugendlichen	Mimi Scheiblauer, Konservatorium Zürich
3 Umgang mit alten Menschen	Dr. med. H. O. Pfister, Stadtarzt, Zürich
4 Umgang mit neurotischen Menschen	Dr. J. Rudin, Zürich
5 Von den zwischenmenschlichen Gefühlen	Dr. B. Huber-Bindschedler
6 Begegnung und Bindung unter Gottes Angesicht	Albrecht Goes, Stuttgart-Rohr

1956:

1 Lektüre aus Hölderlins Werken. 1. Teil: Gedichte. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Lektüre aus Hölderlins Werken. 2. Teil: Gedichte und Hymnen. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler

*Die Frage des Menschen nach sich selbst*

- 1 Vorbild, Selbstbild, Menschenbild
- 2 Die Werte des Schönen, Guten und Heiligen, dargestellt am Beispiel Kierkegaards
- 3 Möglichkeiten und Grenzen der seelischen Wandlungsfähigkeit
- 4 Gefährdung und Rettung des personalen Lebens heute
- 5 Die Bedeutung der Angst im Menschenleben
- 6 Verarbeitetes und unverarbeitetes Leben

Dr. Marcel Müller,  
Seminardirektor Schaffhausen

Dr. W. Bremi, Pfarrer in Basel

Dr. J. Rudin, Zürich  
Prof. Dr. Ernst Michel,  
Frankfurt am Main  
Dr. J. Amstutz, Pfarrer in  
Frauenkappelen/Bern  
Dr. B. Huber-Bindschedler

1957:

- 1 Lektüre aus Hölderlins Werken 3. Teil:  
Hyperion, Brot und Wein. 6 Abende

Dr. B. Huber-Bindschedler

*Vom Sinn unseres Lebens*

- 1 Über Zweck und Sinngehalt
- 2 Hat Leiden einen Sinn?
- 3 Die Frage nach dem Sinn des Lebens in der Natur
- 4 Die Sinnfrage in der Geschichte
- 5 Neue Geborgenheit und Sinnerfüllung:
  - a) Haus und Heimat
- 6 Neue Geborgenheit und Sinnerfüllung:
  - b) Vertrauen und Hoffnung
- 7 Über die Sinngebung im christlichen Glauben

Dr. B. Huber-Bindschedler  
Dr. med. H. R. Bodenheimer,  
Spezialarzt für Psychiatrie,  
Kilchberg/Zch.

Dr. phil. Eugen Heuß, Basel  
Prof. Dr. Hans Barth, Zürich

Prof. Dr. O. F. Bollnow,  
Universität Tübingen  
Prof. Dr. O. F. Bollnow,  
Universität Tübingen  
A. Bänziger, Pfarrer in Glarus

1958:

- 1 Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. 1. Teil:  
Isolde Kurz — Ricarda Huch — Lou Andreas-Salomé — Gertrud Bäumer. 6 Abende

Dr. B. Huber-Bindschedler

*Die Sinnfrage in unserer Zeitenwende*

- 1 Optimismus im Atomzeitalter?
- 2 Über den Sinn der Arbeit im Zeitalter der Automation

Fritz Egger, dipl. Physiker ETH,  
Glarus

Prof. Dr. A. Rich, Zürich

- 3 Die Sinnfrage im Liberalismus
- 4 Der Sinn des Bolschewismus
- 5 Aufgaben der Frau in unserer Zeitenwende

Dr. Ernst Bieri, NZZ Zürich  
 Dr. rer. pol. Peter Sager, Bern  
 Dr. B. Huber-Bindschedler

1959:

- 1 Existenzphilosophie und Pädagogik.  
 4 Vorträge mit Besprechungen
- 2 Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. 2. Teil:  
 Margarete Susman — Paula Buber — Ina  
 Seidel — Agnes Miegel — Else Lasker-  
 Schüler. 6 Abende

Prof. Dr. O. F. Bollnow,  
 Universität München

Dr. B. Huber-Bindschedler

*Die Wandlung des Menschenbildes in der Kunst, 1. Teil*

- 1 Das Menschenbild bei den alten Aegyptern
- 2 Menschenbild und Porträt bei den Griechen und Römern
- 3 Wie die Antike christlich wurde  
 (Katakomben, Sarkophage, Mosaiken)
- 4 Das Bild des Menschen in der gotischen Kunst
- 5 Das Menschenbild in der Kunst der Renaissance
- 6 Das Menschenbild in der Kunst des Barock

Prof. Dr. F. Busigny, Zürich  
 Prof. Dr. F. Busigny, Zürich  
 O. Brühlmann, Sekundarlehrer,  
 Matt/GL  
 W. Rüegg, Pfarrer, Frauenfeld  
 Prof. Dr. R. Zürcher, Zürich  
 Prof. Dr. Alfred Bolliger, Aarau

1960:

- 1 Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. 3. Teil:  
 Ruth Schaumann — Regina Ullmann —  
 Elisabeth Langgässer — Gertrud von LeFort  
 6 Abende

Dr. B. Huber-Bindschedler

*Die Wandlung des Menschenbildes in der Kunst, 2. Teil*

- 1 Das Menschenbild vom Rokoko bis Mitte des 19. Jahrhunderts
- 2 Das Menschenbild im Zeitalter des Impressionismus
- 3 Wandlungen des Menschenbildes in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts
- 4 Das Menschenbild des Expressionisten
- 5 Abkehr von den Naturformen
- 6 Das Menschenbild in der modernen Kunst

Prof. Dr. R. Zürcher, Zürich  
 Prof. Dr. R. Zürcher, Zürich  
 Dr. B. Huber-Bindschedler  
 Dr. Othmar Huber, Glarus  
 W. Rüegg, Pfarrer, Frauenfeld  
 Dr. A. M. Vogt, Zürich

1961:

1	Wandlung des Menschenbildes in der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts. Vorträge mit gemeinsamer Lektüre. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Die Geschichte der deutschen Ballade. 1. Teil: Von den frühen Anfängen bis zum Ende der Romantik. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
3	Die Geschichte der deutschen Ballade. 2. Teil: Von A. v. Droste-Hülshoff bis Börries Freiherr von Münchhausen. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler

1962:

1	Die Geschichte der deutschen Ballade. 3. Teil: Von Lulu v. Strauß und Torney bis in unsere Tage. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Die Frage nach dem Menschen in der deutschen Literatur, vom Naturalismus bis heute. 1. Teil: Naturalismus bis Früh-expressionismus. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler

1963:

1	Die Frage nach dem Menschen in der deutschen Literatur, vom Naturalismus bis heute. 2. Teil: Hochexpressionismus. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Die Frage nach dem Menschen in der deutschen Literatur, vom Naturalismus bis heute. 3. Teil: Der späte Rilke, Wiechert, Hesse, Döblin, Broch. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler

1964:

Die Frage nach dem Menschen in der deutschen Literatur, vom Naturalismus bis heute. 4. Teil: Musil, Benn. 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler
--	---------------------------

1965:

1	Wege zur neuen deutschen Dichtung. 2 Vorträge, gehalten in der Konzert- und Vortragsgesellschaft	Dr. B. Huber-Bindschedler
2	Moderne deutsche Dichtung (Ilse Aichinger, Günter Eich, Marie-Luise Kaschnitz, Hans Enzensberger, Arp, Celan usw.) 6 Abende	Dr. B. Huber-Bindschedler

## Elternschule

1956:

### *Elternnöte — Kindernöte*

1 Abend

Dr. B. Huber-Bindschedler

### *Einige Erziehungsschwierigkeiten*

1 Dressur oder Erziehung	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Strafe und Belohnung	Dr. B. Huber-Bindschedler
3 Lügen	Dr. B. Huber-Bindschedler
4 Trotz	Dr. B. Huber-Bindschedler

### *Pubertät und Aufklärung*

1 Körperliche Veränderungen in der Reifezeit	Dr. med. G. Studer, Glarus
2 Seelisch-geistige Wandlungen in der Reifezeit	Dr. B. Huber-Bindschedler
3 Über Aufklärung der männlichen Jugend	A. Bänziger, Pfarrer, Glarus
4 Über Aufklärung der weiblichen Jugend	Dr. B. Huber-Bindschedler

1957:

### *Eifersucht, Neid und Streit*

1 Eifersucht, Neid und Streit in der Kinderstube	Verena Trümpy-Meyer, Glarus
2 Eifersucht, Neid und Streit in der Schule	E. Züst, Lehrer, Herisau
3 Psychologische Hintergründe von Eifersucht, Neid und Streit	Dr. B. Huber-Bindschedler
4 Eifersucht, Neid und Streit unter Erwachsenen	Dr. B. Huber-Bindschedler

### *Verwandte und Kameraden*

1 Stiefeltern	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Pflegeeltern	Dr. med. Elsa Budliger, Wald/Zch.
3 Schwiegereltern, Großeltern, Tanten usw.	Dr. B. Huber-Bindschedler
4 Kameraden	Betty Steinmann-Wichser, Ziegelbrücke

1958:

*Arbeit und Freizeit*

1 Vom Sinn der Arbeit und der Freizeit	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Spielen, Feiern, Helfen	Betty Steinmann-Wichser, Ziegelbrücke
3 Musikalische Freizeitgestaltung	A. Stiefel- v. Gonzenbach, Glarus
4 Basteln	H. Schegg, Sekundarlehrer, Schwanden

*Der Aufbau der Familie*

1 Die Familie einst und jetzt	A. Bänziger, Pfarrer, Glarus
2 Die Stellung des Vaters in der Familie	Dr. Max Huber, Pfarrer, Zürich
3 Die Stellung der Mutter in der Familie	Dr. B. Huber-Bindschedler
4 Innerer und äußerer Raum der Kinder in der Familie	Dr. B. Huber-Bindschedler

1959:

*Ist unsere Jugend schwierig?*

1 Jugenderziehung gestern und heute	Dr. Carola Meier-Seethaler, Glarus
2 Kameradschaft und ihre Grenzen	Otto Brühlmann, Sekundarlehrer Matt/GL
3 Der Jugendliche und seine zwischen- menschlichen Beziehungen	A. Regard, Privatschule Hof Oberkirch
4 Das Generationenproblem	Dr. B. Huber-Bindschedler

1960:

*Wege und Ziele in der Erziehung*

1 Individuum und Persönlichkeit	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Die grundlegenden Aufgaben der Erziehung	Dr. Carola Meier-Seethaler, Glarus
3 Lohn und Strafe als Erziehungsmittel	Dr. Carola Meier-Seethaler, Glarus
4 Sinngebende Erziehung	Dr. B. Huber-Bindschedler

1963:

*Über Schwierigkeiten in der Erziehung*

1 Schwierige Kinder	H. Schoch, Leiter des Gotthelfhauses, Biberist
2 Über Schulschwierigkeiten	E. Züst, Lehrer und Erziehungsberater, Herisau
3 Die Unsicherheit der Eltern	Dr. B. Huber-Bindschedler
4 Schwierigkeiten unserer berufstätigen Jugend	Dr. Hanny Thalmann, St. Gallen

1965:

*Liebe und Verwöhnung*

1 Jung gewohnt, alt getan	Dr. B. Huber-Bindschedler
2 Anspruchsvolle Kinder	J. Seifert, Jugendsekretär, Rüti/Zch.
3 Anspruchsvolle Kinder in medizinischer Sicht	Dr. med. Elsa Budliger, Wald/Zch.
4 Gewöhnung und Verwöhnung im Alltag (Gedanken und Erfahrungen einer jungen Mutter)	Frau Dr. Wagner, Glarus

